Dezember 2023 • Auflage 1500 • 42. Jahrgang

TV ASBERG 1897 e.V.

SPORT Report

Nr. 122 • 2023

TV Asberg 1897 e.V.

ab Seite 13 Die gesamte Abteilung Kuk Sool Won bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr 2023 und freut sich auf das Jahr 2024.

Wir gratulieren

Jubiläum:

60 Jahre
Helmut Schulz, 1964

50 Jahre
Andreas Eckert, 1974
Elfriede Kann, 1974

45 Jahre
Hans Tolksdorf, 1979
Karin Tolksdorf, 1979

35 Jahre
Helmut Belke, 1989

30 Jahre
Kerstin Gompertz, 1994
Sascha Gompertz, 1994
Marcel Martin Gomez, 1994
Michael Eichhorn, 1994
Marianne Oberheuser, 1994
Michael Rauer, 1994

25 Jahre
Antje Heerma, 1999
Joachim Frankenberg, 1999
Elke Frankenberg, 1999
Gisela Otte, 1999
Medha Louis, 1999
Birgit Mitschke, 1999
Udo Begemann, 1999
Kerstin Powels, 1999
Eva Oellig, 1999

20 Jahre
Zijad Brkic, 2004
Manuel Pinna, 2004
Margit Koenig, 2004

15 Jahre
Linus Seemann, 2009
Tom Howald, 2009
Robin Levin, 2009
Robin Jäger, 2009
Christian Braun, 2009
Robert Höfken, 2009
Jan Tebeck, 2009
Frank Seemann, 2009
Thomas Braun, 2009
Birgit Filmann, 2009
Michael Schady, 2009
Johannes Howald, 2009
Timur Tolga Kesik, 2009
Thomas Pätzold, 2009
Yannic Noah Mill, 2009

Geburtstage:

Käthe Kliver	02.05. - 96 Jahre
Fritz Vogels	07.02. - 85 Jahre
Michael Horz	07.03. - 80 Jahre
Theo Schmitz	20.06. - 80 Jahre
Gisela Otte	18.08. - 80 Jahre
Erich Butry	04.04. - 76 Jahre
Werner Dlugokinski	19.07. - 75 Jahre
Helmut Belke	20.07. - 75 Jahre
Sylvia Floßbach	19.08. - 75 Jahre
Horst Stripp	27.04. - 70 Jahre
Udo Begemann	03.05. - 70 Jahre
Irmgard Kowalski	25.07. - 70 Jahre
Heinz-Willi Schulze	30.07. - 70 Jahre
Birgit Boßmann	29.09. - 70 Jahre
Detlef Leppkes	07.01. - 65 Jahre
Hans-Jürgen Babbel	08.01. - 65 Jahre
Marlies Verfürth	20.03. - 65 Jahre
Brigitt Schulz	01.04. - 65 Jahre
Michael Krüger	18.05. - 65 Jahre
Almut Dziabel	12.08. - 65 Jahre
Ragib Mujanovic	15.08. - 65 Jahre
Sieglinde Kniep	01.09. - 65 Jahre
Medha Louis	02.09. - 65 Jahre
Jürgen Prehn	08.06. - 60 Jahre
Holger Schulz	23.06. - 60 Jahre
Monika Kuhn	05.07. - 60 Jahre
Regina Wilkat	21.07. - 60 Jahre
Sabine Wrobel	05.09. - 60 Jahre
Thomas Sabath	11.09. - 60 Jahre
Michael Roosen	15.11. - 60 Jahre
Werner Weggen	15.06. - 55 Jahre
Heike Lienenbecker	07.07. - 55 Jahre
Michael Gompertz	20.07. - 55 Jahre
Uwe Kräbber	06.08. - 55 Jahre
Matthias Maslaton	20.10. - 55 Jahre
Jens Grotstabel	16.02. - 50 Jahre
Sven Holowath	29.03. - 50 Jahre
Yildirim Balci	23.04. - 50 Jahre
Robert Höfken	24.04. - 50 Jahre
Ingo Hild	24.04. - 50 Jahre
Christian Hoppe	17.05. - 50 Jahre
Carsten Binder	12.07. - 50 Jahre
Matthias Hesse	07.10. - 50 Jahre
Jannis A. Schubert	06.02. - 18 Jahre
Mika Craigie	11.02. - 18 Jahre
Nedim G. Dabazoglu	02.03. - 18 Jahre
Lukas Gabor	06.03. - 18 Jahre
Finn-Mika Uhl	19.03. - 18 Jahre
Fiona Nuhaj	14.04. - 18 Jahre
Fynn Stroessinger	06.05. - 18 Jahre
Anas Albourisha	16.05. - 18 Jahre
Linus Seemann	20.05. - 18 Jahre
Burak Saglam	21.05. - 18 Jahre
Luca Stelzer	01.06. - 18 Jahre
Roster Omar	01.07. - 18 Jahre
Matthias Janssen	07.07. - 18 Jahre
Maurice Maslaton	31.08. - 18 Jahre
Oumar Daumbouya	27.09. - 18 Jahre
Fynn Roesler	05.10. - 18 Jahre
Dennis Kramer	07.10. - 18 Jahre
Hamida Shadi	23.10. - 18 Jahre
Tom Howald	07.11. - 18 Jahre

I M P R E S S U M

Herausgeber:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz • Auf dem Berg 100
47441 Moers • Telefon 02841 - 1735797

Redaktionsanschrift:
TV Asberg 1897 e. V.
Frank Eichholz
Asberger Straße 172
47441 Moers
Telefon 02841 - 884507

Anzeigenredaktion/-annahme:
Email: redaktion@tv-asberg.de

Anschrift Mitgliederverwaltung:
Udo Dammers • Bergheimer Straße 24
47441 Moers • Telefon 02841 - 503695

Ständige Mitarbeiter(innen):
Detlef Leppkes, Brigitte Müller,
Monika Kuhn, Werner Dlugokinski

Layout und Satz:
Sabine Budell
Asberger Straße 66 • 47441 Moers
Telefon 02841 - 6088511
Email: sabine@budell.name

Telefon Platzanlage Asberger Straße:
Telefon 02841- 884507
Fax 02841- 884187
Email: kontakt@tv-asberg.de
Internet: **www.tv-asberg.de**
Vereinsfarben: **blau-gelb**

Redaktionsschluss: April 2024

Wir trauern

Verstorbene Mitglieder 2023

Günter Leyers	Januar
Manfred Angerer	März
Marianne Meylahn	April
Jörg Lyko	Oktober

Unglaublicher Saisonstart der 1. Mannschaft

Nachdem im Sommer quasi die ganze Mannschaft ausgetauscht wurde, weil ein Großteil in die Alt-Herren Mannschaft oder zu anderen Vereinen gewechselt ist, gab es schon im Vorfeld Bedenken, ob es nicht ein zu junger Kader sei und ob die Mannschaft überhaupt so zusammenwachsen könnte in der Vorbereitung, dass sie als Team in die Meisterschaft reinstarten könnten. Dies bewies sich aber schon im 1. Testspiel der Saison, dieses gewann man mit 3:4 gegen Meiderich 06/95. Auch das Testspiel gegen den Bezirksligisten SV GA Möllen konnte man klar mit 1:8 für uns entscheiden. Jetzt wurde klar, da steckt viel Potential in der Mannschaft.

Die weiteren Testspiele verliefen, bis auf Niederlagen gegen Thomasstadt Kempen und GSV Moers, auch nach Plan und man konnte mit breiter Brust in die Saison gehen.

Am 1. Spieltag waren wir zu Gast in Neukirchen-Vluyn. Da die Bezirksliga-Mannschaft von Neukirchen erst später in die Saison startete, konnte die 2. Mannschaft der Neukirchener, aus unserer Liga, sich mit zahlreichen Spielern aus der 1. Mannschaft bestücken und gewann so das Spiel knapp mit 3:2.
Jedoch war in dem Spiel das Fußballerische eher im Hintergrund, da sich unser Spieler Yasin Duman eine Schulterverletzung zugezogen hatte, weswegen er mit einem Krankenwagen vom Platz gebracht werden musste und die Partie danach dann noch für die restlichen Minuten angepfiffen wurde. Wir sind froh darüber, dass Yasin sich inzwischen wieder von der Verletzung erholen konnte und wieder voll dabei ist.
Die nächsten zwei Spiele, jeweils gegen die 2. Mannschaften des VFB Hombergs und des 1. FC Linforts, konnte man durch kämpferische Leistungen für sich entscheiden.
Im folgenden Spiel ging es dann gegen den amtierenden Vizemeister aus Veen ran. Auch hier zeigte sich wieder, dass die Jungs alles gegeben haben, was aber leider am Ende nicht gereicht hat und wir uns mit einer 1:2 Pleite zufrieden geben mussten.
Spätestens jetzt hat man gemerkt, dass man diese Saison was Großes schaffen kann.
Im weiteren Saisonverlauf holte man in der Hinrunde weitere 8 Siege, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen. Somit war man also bei einer Statistik von 10 Siegen, 1 Unentschieden und 7 Niederlagen in der Hinrunde der Kreisliga A Saison.
Auch im Kreispokal waren wir diese Saison wieder vertreten und haben es auch geschafft in der 1. Runde gegen Rheurdt-Schaephuysen durch einen 1:4 Erfolg in die 2. Runde zu kommen. In der 2. Runde wartete dann die Landesliga-Mannschaft des SV Budberg auf uns. Wir konnten die Partie zwar bis zur 63. Minute spannend halten, haben aber dann den 0:1 Gegentreffer und nur zwei Minuten später dann auch das 0:2 kassiert. Die Partie endete am Ende 0:3. Trotz einer Niederlage und dem Ausscheiden aus dem Pokal kann die Mannschaft unglaublich stolz auf sich sein, dass man gegen eine gute Budberger Mannschaft lange mithalten konnte.
Außerdem wollen wir uns bei allen Verantwortlichen, Fans, Freunde und Familie, welche uns Woche für Woche unterstützen, bedanken.
Auch ein besonderes Dankeschön geht raus an unsere Sponsoren, ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wir freuen uns auf eine schöne Rückrunde und hoffen natürlich weiter auf eure Unterstützung.

Up's and Down's bei der A1

Am Ende der letzten Saison hörte der ehemalige Trainer der vergangenen Saison auf und es wurde nach einem neuen Trainerteam gesucht.
Dieser hatte sich schnell gefunden, da der Co-Trainer der vergangenen Saison zusammen mit mir, Tolga, sich dazu entschieden hatte, die Mannschaft zu übernehmen und auch bei der Quali für die Grenzlandliga anzutreten.

Fangen wir an mit der Quali:
Mit Ach und Krach war es uns gelungen im 1. Quali-Spiel gegen Neukirchen-Vluyn in nur kurzer Zeit eine Mannschaft zu formen. Bis zur 90. Minuten hatten wir auch mit 1:0 geführt, aber haben dann leider mit der letzten Aktion des Spiels noch ein Tor kassiert und somit ging das Spiel 1:1 aus.
Der restliche Verlauf der Quali lief für uns nicht so nach Plan. Gegen den klaren Favoriten GSV Moers verlor man 1:7 und gegen den 1. FC Lintfort 5:2.
Da GSV Moers dann aber am letzten Spieltag gegen Neukirchen 0:1 verlor und auch im Entscheidungsspiel gegen OSC Rheinhausen den Rheinhausenern im Elfmeterschießen unterlag, war nur Neukirchen aus unserer Quali-Gruppe aufgestiegen.
Nach einer kurzen Pause und 3 Testspielen fing dann aber auch schon die Meisterschaft für uns an und wir mussten direkt am 1. Spieltag gegen unseren Quali-Gegner
Lintfort ran. Durch eine sehr starke Tagesleistung der Mannschaft konnten wir dieses Spiel 0:4 für uns entscheiden.
Die weiteren Spiele liefen nicht alle wie gewollt und wir sind momentan bei einer Hinrundenstatistik von 3 Siegen, 1 Unentschieden und 8 Niederlagen.
Im Pokal konnten wir uns in der 1. Runde erfolgreich gegen SV Schwafheim durchsetzen, sind dann aber in der 2. Stunde gegen GSV Moers ausgeschieden.
Ein großes Dankeschön geht an alle Verantwortlichen, vor allem Katsche für die Trainings- bzw. Aufwärmshirts.
Wir hoffen drauf, dass wir die Rückrunde besser gestalten können und würden uns über jede Unterstützung freuen.

Eure A1

Mit sportlichem Gruß

Tolga Kesik
Trainer der F1

Warum ich das mache? Wegen meinem Ego natürlich!

Unterhaltungsprogramm in der Halbzeit
Bayer Leverkusen : Mainz05
Gewinner Torwandschießen: Levent

Die anfängliche Euphorie nach dem 1.Spieltag in der Leistungsklasse ist der tristen Realität der sportlichen Katastrophe gewichen. Waren wir noch am ersten Spieltag für ganze 17 Minuten Tabellenführer, weil wir gegen Haesen Hochheide mit 4:2 gewonnen hatten, und die Ergebnisse der anderen Mannschaften noch nicht Online waren, sind wir mittlerweile in der sportlich passenden Liga-Region angekommen oder besser krachend gelandet. Ein sportlicher Absturz sondergleichen fing an.
Das Gefühl, mit der Mannschaft ein konkurrenzfähiges Team aufgestellt zu haben, war überwältigend wie trügerisch ... die sportliche Talfahrt nahm rasant an Geschwindigkeit zu und wir haben dabei sogar die Grenzen physikalischer Gesetze, wie `Nichts ist schneller als das Licht`, durchbrechen können. Ob wir dafür einen Nobelpreis bekommen werden? Ich schätze mal nicht ...
Es deutete sich schon an, dass Haesen Hochheide die Liga nicht durchstehen können wird und so zog sich die Mannschaft auch nach einer deftigen Demontage bei Budberg aus der Liga zurück. Die 3 Punkte, die wir auf der Habenseite hatten, waren somit auch Geschichte.
Unser hausinternes Derby gegen die A1 ging verdient 4:1 verloren. Es war ein hart geführtes Duell mit vielen Emotionen auf und neben dem Platz.
Den Tiefpunkt der bisherigen Hinrunde habe ich im Spiel gegen GSV Moers erlebt. Sportlich war der Ausgang dieses ungleichen Duells vor dem Spiel schon eine eindeutige Sache. Wir traten auswärts gegen einen der Meisterschaftsfavoriten an, der vor der Saison nur knapp die Qualifikation für die Grenzlandliga verpasst hatte. Dementsprechend waren sie spielerisch, taktisch wie technisch überlegen. Leider habe ich an dem Tag nur 9 Spieler aufstellen können und im Laufe des Spiels auch noch völlig zurecht und unnötig zugleich meinen Kapitän mit einer roten Karte verloren, so dass wir mit 8 Mann gegen die Übermacht eine Klatsche von 30:0 bekommen haben. Sportlich gesehen war das mein Tiefpunkt meiner 40-jährigen Karriere im Fußball. Das Ergebnis, so bitter es auch war, ist nur nebensächlich. Die, die da waren, haben sich tapfer gewehrt. Vor dem Spiel bin ich zum GSV-Trainerteam gegangen und habe vorgeschlagen, dass auch sie nur mit 9 Mann spielen, damit die Begegnung zumindest ein Wenig auf Augenhöhe laufen kann. Leider ist das den Grafschafter Verantwortlichen egal gewesen und sie haben mit 11 gegen 9/8 gespielt und sämtliche Einwechselspieler zum Einsatz gebracht…

Dies gibt mir nun die Gelegenheit, eine etwas hölzerne Überleitung zum nächsten leidigen Thema dieser Saison zu machen. Leider konnte ich mich bisher nur auf einige wenige meiner Spieler verlassen. Obwohl vor der Saison eine ausreichende Kaderstärke zur Verfügung stand, habe ich regelmäßig samstags damit zu kämpfen, dass ich nicht genug Spieler habe ... Späte oder gar keine Absagen haben mich in Bredouille gebracht. Der Umstand, dass Spieler aus der A1 nicht für uns spielen wollten, obwohl sie spielfrei hatten, war nochmal ein Schlag in meine Magengrube, so dass ich nach reichlicher Überlegung meine Unterstützung für die A1, die auch von meinem Sohn mittrainiert wird, zurückzog.

Zwischenzeitlich hat mich ein Spielervater gefragt, ob er als Trainer mitmachen kann. War das die seit Jahren erhoffte Wende? Endlich jemand, der auch unterstützt? Es stellte sich heraus, dass er tatsächlich ein gutes Training gemacht hat und ich hatte die Hoffnung, dass es langsam aufwärts gehen könnte. Doch die Unterstützung hielt sich in Grenzen und mit dem Aufhören seines Sohnes endete dann auch die Zusammenarbeit. In dieser Saison habe ich in der Vorbereitung einen Spieler aus der Mannschaft ausgeschlossen, weil er aggressiv und zu Eskalation von Situationen neigte. Er war zumindest einsichtig und hat verstanden, dass er bei mir in der Mannschaft nicht spielen wird und auch nicht mehr mittrainieren darf. Sportlich top, aber Verhalten halt nicht.

Ebenso habe ich einen anderen Spieler in der 85. Minute gegen Rumeln aus der Mannschaft ausgeschlossen. Es bestanden unüberbrückbare, eklatante Differenzen zum Begriff
RESPEKT. Auch dieser Spieler wird nicht mehr bei mir spielen oder mittrainieren dürfen. Ich habe nun gewollt oder ungewollt einen Aderlass über mich ergehen lassen müssen, der die Mannschaft sportlich zwar nicht, aber die Mannschaftsstärke geschwächt hat. Es wird noch schwieriger werden 11 Mann auf den Platz zu bringen. Wir spielen in der Liga der Jahrgänge 05/06. Ich setze aber jüngere Jahrgänge ein. Teilweise 2008er.

Es tut mir für die leid, die mit Herzblut dabei sind und mitziehen, aber irgendwann, fürchte ich, werde ich die Reißleine ziehen müssen, weil mich das ganze stresst und ärgert. So, da stehe ich nun vor einem Dilemma! Auf der einen Seite Jugendliche, die essenzielle Schwierigkeiten mit für mich Selbstverständlichkeiten, wie Pünktlichkeit und Zusagen haben und auf der anderen Seite welche, die für mich durchs Feuer gehen würden. Ich bin froh, wenn die Winterpause kommt und ich noch mal in mich gehen kann, und eine Entscheidung treffe, die vielleicht nicht jedem gefallen wird.

Ich will aber den Bericht der A2 mit Positivem beenden. Wir haben großartige Menschen im Verein! Auch, wenn ich viel Gram und Scham ertragen muss, wenn ich mal wieder nach Bällen und Leibchen frage, so hilft man mir immer wieder gerne. Positiv finde ich meinen Spieler, der aus Westafrika stammt und seit dieser Saison für die A2 spielt. Er hat eine abenteuerliche Reise bzw. Flucht hinter sich gebracht und ist ein sehr angenehmer Mensch, der stets bemüht ist, zu lernen und besser zu werden. Außerdem ist er ein unerschrockener Torwart. Ich habe nicht gesagt gut… ich meine unerschrocken. Und da ist auch mein Spieler aus der Ukraine. Er ist sehr schweigsam, aber auch er ist nicht nur als Person außergewöhnlich, nein er kann auch tatsächlich super Fußball spielen! Dem Rat Werners folgend haben wir mit den Trikots nun keine Probleme mehr. Der Tipp mit den nummerierten Hosen ist Gold wert (Danke Katsche)! Danke auch an die anderen verrückten Ehrenamtler! Danke Udo, Angelika, Heinz Willy (alias HW, alias Javier), Thomas und Dennis! Mein ideeller Wunsch ist Frieden und Glück für alle Menschen auf diesem Planeten… mein materieller Wunsch einige „NEUE“ Bälle und einen Zuschuss für Trainingsanzüge!

Mit sportlichem Gruß

Levent Kesik
Trainer der A2

40 Jahre, 5.000 Spieler und 24.000 Bälle, ein Interview mit HW (Javier)

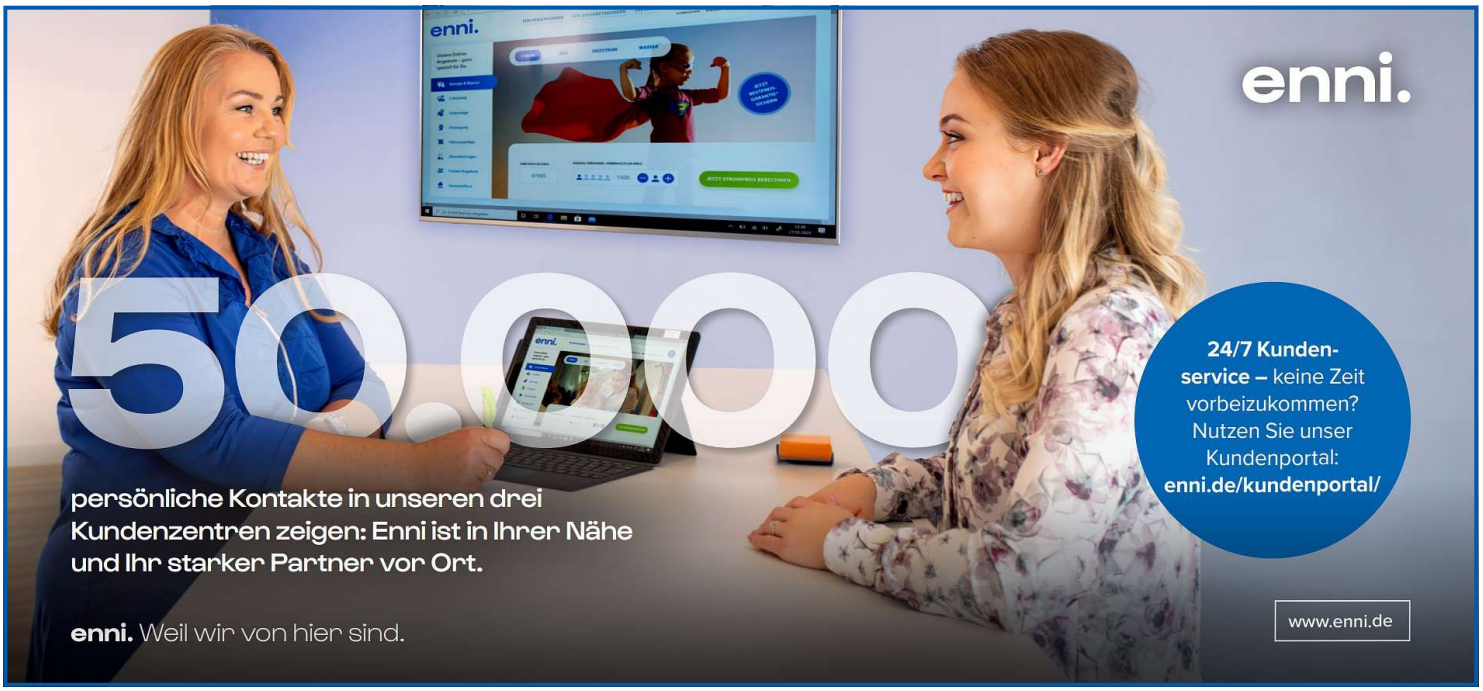
Interviewpartner:
Levent Kesik - im Folgenden **LK**
Heinz-Willi Schulze - im Folgenden **HW**

LK: Seit wann bist du eigentlich beim TV Asberg?
HW: Ich bin mit einer kurzen Unterbrechung seit 1981 beim TV Asberg.
LK: Kamst du als Spieler?
HW: Eigentlich Ja, aber man hat mir dann wegen meiner außerordentlich exorbitanten technischen Fähigkeiten nahegelegt, doch die Mannschaft nur als Betreuer zu begleiten.
LK: Auf welcher Position hast du denn gespielt?
HW: Rate mal!
LK: Also, ich vermute, dass du ein Wadenbeißer warst. Ein linker Verteidiger.
HW: Fast richtig ... ich war ein linker Verteidiger, aber auf der rechten Seite.
LK: Was für ein Jahrgang bist du eigentlich?
HW: Ich bin ein Weltmeisterkind!
LK: Ein Weltmeisterkind? Von1974?
HW: (Lacht!) Was willst du trinken?
LK: Einen Tequila Sunrise mit einem Schuss Rum und Kakao bitte!
HW: (Zu Katsche) Einen Durstlöscher für den Kollegen hier!
LK: Ein 54er also. Kommst du ursprünglich aus Moers?
HW: Nein, ich komm vom Mattheck. Vom „Ollen Mattheck“.
LK: Das gehört doch auch zu Moers oder nicht?
HW: Ja heute. Aber damals waren wir das gallische Dorf hier in der Gegend.
LK: Ach?! Seid ihr Franzosen?
HW: Ne, gallisch, weil wir allen immer auf die Galle gingen. Das war ja damals hier nicht so bebaut und wir waren Quasi ein Dorf, das von der übrigen Welt abgeschottet war.
LK: Was heißt abgeschottet?
HW: (Lacht) Die Mondlandung haben wir erst 1976 mitbekommen!
LK: Die Kindheit hast du also im Dorf verbracht und auch demnach die ersten zarten Berührungen mit dem Fußball dann wahrscheinlich auf einem legendären mystischen Acker gemacht?
HW: Du, am Anfang habe ich mich gar nicht dafür interessiert. Ich war eher der Dichter und Denker!
LK: Dichter und Denker?
HW: Ja, je mehr ich den lokalen Gerstensaft kennenlernte desto dichter wurde ich und da habe ich mich gedenkt, muss ja noch was anderes geben oder nicht?! So bin ich zum Fußball gekommen. In meinem Umfeld haben die Kinder entweder zu Gladbach, Köln oder Schalke gehalten und die haben immer über die Spiele geredet. So hat mich das dann auch gepackt. Dann habe ich auch Fußballbilder gesammelt. Die gab es damals von Aral. Wenn man nett gefragt hat, bekam man welche.
LK: Und welchem Verein hast du dein Herz gegeben?
HW: Galatasaray Istanbul.
LK: Wirklich?
HW: Nicht ganz (Schmunzelt). Mein Vater war Gladbach-Fan. Er hat mich schon mal mit zu den Spielen mitgenommen. Aber die meisten Spiele habe ich im Wedau-Stadion gesehen. Unter anderem habe ich das erste Tor von Franz Beckenbauer gesehen, als sie 4:0 gegen den MSV gewonnen haben. Mein Herz gehört nur dem TV Asberg.
LK: Konnte man schon die Qualität des späteren Kaisers erahnen?
HW: Was heißt erahnen? Das war offensichtlich ein besonderer Fußballer. Das hat man schon gemerkt!
LK: Wenn du 54 geboren bist, hast du ja die Vizemeisterschaft des MSV Duisburg als 9-Jähriger mitbekommen oder nicht?
HW: Ja, das war schon ein Riesending. Wäre aber schöner gewesen, wenn Duisburg und nicht Köln Meister geworden wäre.
LK: Wie hast du die WM 66 in England erlebt.
HW: In Deutschland.
LK: Ne, die WM war in England.
HW: Ich meinte, ich habe die WM in England in Deutschland erlebt. Wir waren in Hessen im Urlaub und haben uns das Spiel

auf einem Schwarzweiß-Fernseher angeschaut.
LK: 1967 kam ja Farbfernsehen. Da hat der damalige Kanzler Willy Brandt live im Fernsehen den „Farbknopf“ gedrückt.
HW: Was waren wir enttäuscht, als unser Fernsehbild trotzdem schwarz-weiß blieb. Das muss doch einem gesagt werden, dass man auch das entsprechende Empfangsgerät haben muss. In Farbe habe ich aber dann das Jahrhundert-Spiel gegen Italien 1970 gesehen.
LK: Kommen wir von der Showbühne des Fußballs auf die Aschenplätze der Realität und Region. Hast du nie woanders gespielt?
HW: Wir haben damals bei Hochheide 08 gespielt und sind dann mit der kompletten Mannschaft zum TV Asberg.
LK: Gab es einen Grund, warum ihr gewechselt habt?
HW: (Lacht) Die hatten hier Duschen!
LK: Du bist ja dann Betreuer der 1.Mannschaft geworden und später dann in den Vorstand gewechselt. Was waren deine schönsten Erlebnisse?
HW: (Denkt nach ... nickt kurz ein und wird von Udo Ewang geweckt) Noch'n Köpi bitte!
LK: Und? Gab es besondere Momente während deiner Vorstandstätigkeit?
HW: In den 40 Jahren ist schon viel passiert. Besonders schön fand ich den Aufstieg in die Bezirksliga. Da haben wir die Nacht zum Tag gemacht. Einige Spieler haben zum ersten Mal den Begriff Filmriss kennen gelernt (Schmunzelt). Aber noch besonderer fand ich, wie wir in einer anderen Saison den Abstieg verhindert haben. Das werde ich nie vergessen! Ein Wechselbad der Gefühle hatten wir damals, als das Abstiegsgespenst vor unserem Tor stand, aber keinen Angriff der Gegner abwehren konnte. Am letzten Spieltag haben wir zwar gewonnen, waren aber im festen Glauben, abgestiegen zu sein. Ein verrücktes Spiel unseres Ligakonkurrenten, der nach einer 4:0 Führung dann doch noch 4:6 verloren hat, verursachte bei uns einen Freudenausbruch, den die Fußballwelt noch nicht gesehen hat. Echt verrückt! Es gab ja keine Handys oder so. Das lief alles über Telefon. Das 4:0 des Ligakonkurrenten hatten wir telefonisch mitbekommen und waren mit diesem Ergebnis trotz unseres 1:0-Sieges abgestiegen. Da hatten unsere Gondeln schon Trauer getragen. Dann aber bekamen wir den ersten Anruf, wo wir gefragt wurden, was wir gemacht hätten. Wir haben 1:0 gewonnen, haben wir gesagt und daraufhin der Anrufer, ja dann seid ihr in der Liga geblieben. Das haben wir natürlich nicht geglaubt. Aber dann rief die Zeitung an und hat uns dieselbe Frage gestellt... Wir waren tatsächlich nicht abgestiegen! In Erinnerung bleibt mir, wie die Spieler hinten auf der Pritsche eines Pickup feiernd durch Asberg gezogen sind!
LK: Gab es auch nicht so schöne Momente?
HW: Ja, war wohl ein Scherzanruf (Lacht)! Scherz beiseite, nicht so dolle war dann der Abstieg in die Kreisliga B. Da hatten wir richtig dran zu knabbern. Traurig ist natürlich auch, wenn Freunde und Vereinskammeraden aus dem Leben scheiden. Da gab es den Fall bei einer Vereinssitzung, wo einer während der Sitzung gestorben ist. Oder ein anderer Freund, der im Urlaub beim Wandern starb. Meine Oma hat mir immer gesagt, Jong, wir sind nur zu Gast hier...
LK: Du bist nun rund 40 Jahre ehrenamtlich tätig. Wie viele Spieler sind in dieser Zeit in deinem Dunstkreis groß geworden?
HW: Lass mal überlegen ... ich schätze so 4 -6 Tausend.
LK: Irre! Und wie viele Bälle wurden verbraucht?
HW: Also 500 – 600 Bälle pro Saison.
LK: Das sind ja 24 Tausend Bälle!
HW: Wobei ein Großteil von der A2 „verbraucht“ wird (Schmunzelt mit erhobenem Zeigefinger). Früher, wo wir noch auf Asche gespielt haben, gingen die Bälle schneller kaputt. Auf dem Rasenplatz, den wir in den 70ern bekommen haben, gingen die Bälle wegen mangelnder Treffsicherheit unserer Spieler verloren. Gerüchteweise liegen mehrere hundert Bälle neben den Bahngleisen.
LK: TV Asberg hat ja nicht immer hier an der Asberger Straße gespielt.
HW: Ja, das stimmt. Wir hatten unseren Platz hinter Lidl. Das war schon umständlich. Hier umziehen dort spielen und wieder zurück, Kabinenschlüssel vergessen, den Betreuer zurückschicken, usw. Die Zeiten sind zum Glück vorbei!
LK: Ich dachte ja erst, dass du ein Spanier oder Argentinier wärst!
HW: Wie kommst du denn darauf?
LK: Ja, weil alle dich Javier genannt haben. Hat eine Ewigkeit gedauert, bis ich gemerkt habe, dass alle Ha We wegen Heinz Willi sagen…
HW (Lacht)

Redaktionelle Anmerkung:

Große Teile des Interviews können nicht angefochten werden, weil es keine Zeugen gibt und aus dem Gedächtnisprotokoll hier niedergeschrieben wurde. Auch sind einige Zitate Opfer der vorangeschrittenen Zeit (im Einklang mit der Einnahme von Gerstensaft!) nicht deutlich zu verstehen und unterliegen der Internationalen Humorrechtsprechung in der Fassung von 2023.



Erfreuliche Hinrunde der E4

Diese Saison starteten wir als 2014er, also Jungjahrgang in der E-Jugend, als E4 in der Kreisklasse 7. Vor der Saison konnten wir noch gar nicht einschätzen, welche Spielstärke wir in der E Jugend haben, da wir zwar davor als F1 eine gute Saison gespielt haben, aber wir durch einen großen Kader auch natürlich verschiedenste Könnensstufen dabei haben. Seien es Anfänger, Fortgeschrittene oder auch Jungs die für ihr Alter außerordentliches Können aufweisen.

Mit dem 1. Saisonspiel gegen VfL Rheinhausen 4 stellte sich dann heraus, dass wir diese Saison eventuell auch oben mitspielen können, da die Jungs gezeigt haben, was wir im Training üben und sowohl uns Trainer, als auch die Eltern mit einem wunderschönen Fußball verzauberten. Nach einigen Spieltagen kristallisierten sich dann die Tabellenplätze etwas heraus. Besonders auffällig war dabei, dass Lintfort E6 weiter unten in der Tabelle lag, wobei Lintfort E7 ganz oben mitspielte. Das sorgte vorerst zur Verwirrung, aber nach einem Gespräch mit dem E6 Trainer wurde dann klar, dass die E7 gar nicht wirklich die E7 war, sondern eigentlich die E1, welche aufgrund eines großen Kaders die Mannschaft teilte und eine Mannschaft nachgemeldet hatte.

Mit Lintfort E7 und Budberg E4 waren wir eine der drei Mannschaften, welche sich an der Spitze festgesetzt hatten. Leider konnten wir gegen starke Lintforter dann auch nur ein 2:4 rausholen, was aber gar nicht schlimm war, sondern eher motiviert hat, weiter zu machen. Die restlichen Spiele haben wir alle, bis auf ein 3:3 gegen Repelen, für uns entscheiden können. Am letzten Spieltag der Hinrunde ging es dann gegen SV Budberg ran, welche bisher ungeschlagen waren und auch gegen Lintfort E7 gewonnen hatten und somit ohne Punkverlust auf Platz 1 waren. Unsere Jungs hatten sich sehr auf das Spiel gefreut und wussten, dass das ein entscheidendes Spiel war. Glücklicherweise konnten wir dieses Spiel durch eine starke Mannschaftsleistung mit 5:2 für uns entscheiden und waren somit die 1. Mannschaft, welche den Budbergern Punkte klauen konnte.

Wir können stolz auf die Hinrunde zurückblicken und können aus 11 Spielen 9 Siege, 1 Unentschieden und eine Niederlage mitnehmen. Wir hoffen natürlich darauf, dass sowohl Budberg, als auch Lintfort eventuell noch Punkte liegen lassen, damit wir dann vom starken 3. Tabellenplatz auf den 1. aufsteigen können.

Ein besonderes Dankeschön geht raus an alle Sponsoren, Eltern, Freunde als auch Großeltern und restliche Familie, welche uns Woche für Woche unterstützen und vor allem die Jungs, aber auch Jianni und mich als Trainer sehr unterstützen, sei es auch nur beim Aufschließen und umdrehen der Tore, oder auch das, nach Absprache mit uns, 3. Training in der Woche am Samstag, geleitet von den Vätern.

Auch ein riesen Dankeschön geht raus an den Vorstand, welchen wir eigentlich fast täglich nerven mit Anmeldungen, neuen Bällen oder neuen Leibchen. Danke Denis, Danke HW, Danke Werner, Danke Angelika, Danke Thomas, Danke Katsche.

Torschützenliste aus den 11 Hinrundenspielen:

Platz	Name	Tore
1.	Adam	30
2.	Jonathan	16
3.	Luca	8
4.	Joren	5
5.	Mats	4
6.	Vince	2
6.	Kerrick	2
7.	Talha	1
7.	Can	1
7.	Malik	1

Mit sportlichem Gruß

Tolga Kesik
Trainer der F1

Neue Spielformen

Der Traum vom Profifußball drückt sich auf den Trikots aus. Die Kinder haben die Namen ihrer Idole auf dem Rücken.

Bunte Blätter liegen auf dem Kunstrasen, leichter Wind weht. Hier beim TV Asberg aber zählt nur der Ball, 3 gegen 3 wird gespielt, das Feld ist klein, die Tore sind es auch. Paul grätscht, Tylan schießt, Milan rennt. Alles wirkt etwas chaotisch, so wie es eben aussieht, wenn sechs- bis siebenjährige Kinder Fußball spielen. Beim Training wuseln die Kinder über den Platz, jubeln alle paar Sekunden über einen Treffer oder dribbeln sich am Gegenspieler fest. Immer im Zentrum: Der Ball. Am Ende des Trainings wird noch einmal 4 gegen 4 gespielt. Ballkontakte, Ballkontakte, Ballkontakte, darum geht es. Es wird gedribbelt und gepasst. Geht der Ball doch einmal aus dem Feld, ist der Trainer schnell zur Stelle und schießt ihn zurück. Nur keine lange Unterbrechung.

Seit Hannes Wolf als DFB-Direktor seine Pläne vorgestellt hat, den Jugendfußball zu revolutionieren, diskutiert man im Verein über den Sinn der Reformen. Kleinere Spielformen soll es geben, mehr Dribblings, mehr Zweikämpfe, Kleinfeldturniere, bei den Kleineren sollen die Tabellen wegfallen. Viele Eltern und auch Trainer monieren dies, dabei gibt es viele Vorteile für die Kids. Das Spiel sieben gegen sieben ist für Sechsjährige zu komplex, die Wahrnehmung ist in dem Alter noch nicht gegeben, um Mitspieler zu sehen und vernünftige Pässe zu spielen.

Vorteile - mehr Ballaktion, mehr Torwartaktion, mehr Erfolgserlebnisse

Kleine Fußballspiele sind für Kinder übersichtlich. In kleinen Feldern werden die wenigen Mitspieler leichter erkannt und eingesetzt. Zudem kommt es im 3 gegen 3 zu einer natürlichen Dreiecksbildung, die das Zusammenspiel fördert. Hier sind alle Kinder am Spiel beteiligt, man hat deutlich mehr Ballkontakte. Dribblings, Torschüsse und gezielte Pässe finden viel häufiger statt. Die Kreativität und Entscheidungsfreude nimmt zu, man lernt durch die vielen unterschiedlichen Spielsituationen schneller Lösungen zu finden und Entscheidungen zu treffen.

Niemand steht und wartet auf den Ball. Die Kinder spielen gleichzeitig und haben fast doppelt so viel Spielzeit, da es keine Ersatzspieler und keine längeren Pausen gibt. Darüber hinaus handeln die Kinder in den Toren als "Torspieler", haben viele Aktionen mit den Füßen und lernen die Spieleröffnung von hinten.

3 gegen 3 habe nichts mit Fußball zu tun, habe man gedacht und nun merkt man, dass die Kinder besser geworden sind, sie sind mehr am Ball, führen mehr Zweikämpfe, müssen die Initiative übernehmen. Und natürlich wollen sie gewinnen, haben sichtlich Spaß am Ball, sind aber auch ehrgeizig, ärgern sich über jeden Fehlpass, verlorenen Zweikampf oder Schuss, der neben das Tor geht. Der Sinn des Spiels ist es, das Spiel zu gewinnen. Das ist der Antrieb eines jeden Kindes, sie wissen immer, ob sie ein Spiel gewonnen haben oder nicht.

Alle Kinder haben viele Erfolgserlebnisse in Form von eigenen Treffern, Vorlagen und gehaltenen Bällen, von denen sie ihren Verwandten am Wochenende berichten können. Erfolgserlebnisse wecken Fußballbegeisterung und sorgen dafür, dass die Kinder dem Sport lange erhalten bleiben.

Mit sportlichem Gruß

Werner Dlugokinski
Fußballabteilung

Sportpark in Asberg wurde am 19.10.2023 offiziell eingeweiht

Der neue Spielplatz beim Sportpark Asberg

In einer kleinen Feierstunde wurde am Donnerstag, den 19.10.23, der Sportpark Asberg offiziell eingeweiht und dem TV Asberg vom Beigeordneten Claus Arndt feierlich übergeben.

Der Sportpark, bestehend aus 2 Kunstrasen-Großspielfelder, ein Kleinspielfeld, eine Tartanbahn, eine Weitsprunggrube, eine Mehrzweckanlage für Handball und Basketball, sowie 3 Beachvolleyballfelder. Außerdem wurde die Turnhalle renoviert.

Die Stadt hat in diesem Projekt 4,9 Millionen investiert. Dank der Unterstützung des Bundes flossen aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur“ 3,88 Millionen Euro. Die Anlage nutzen der TV Asberg, SV Scherpenberg, Moerser SC und die Lebenshilfe Moers.

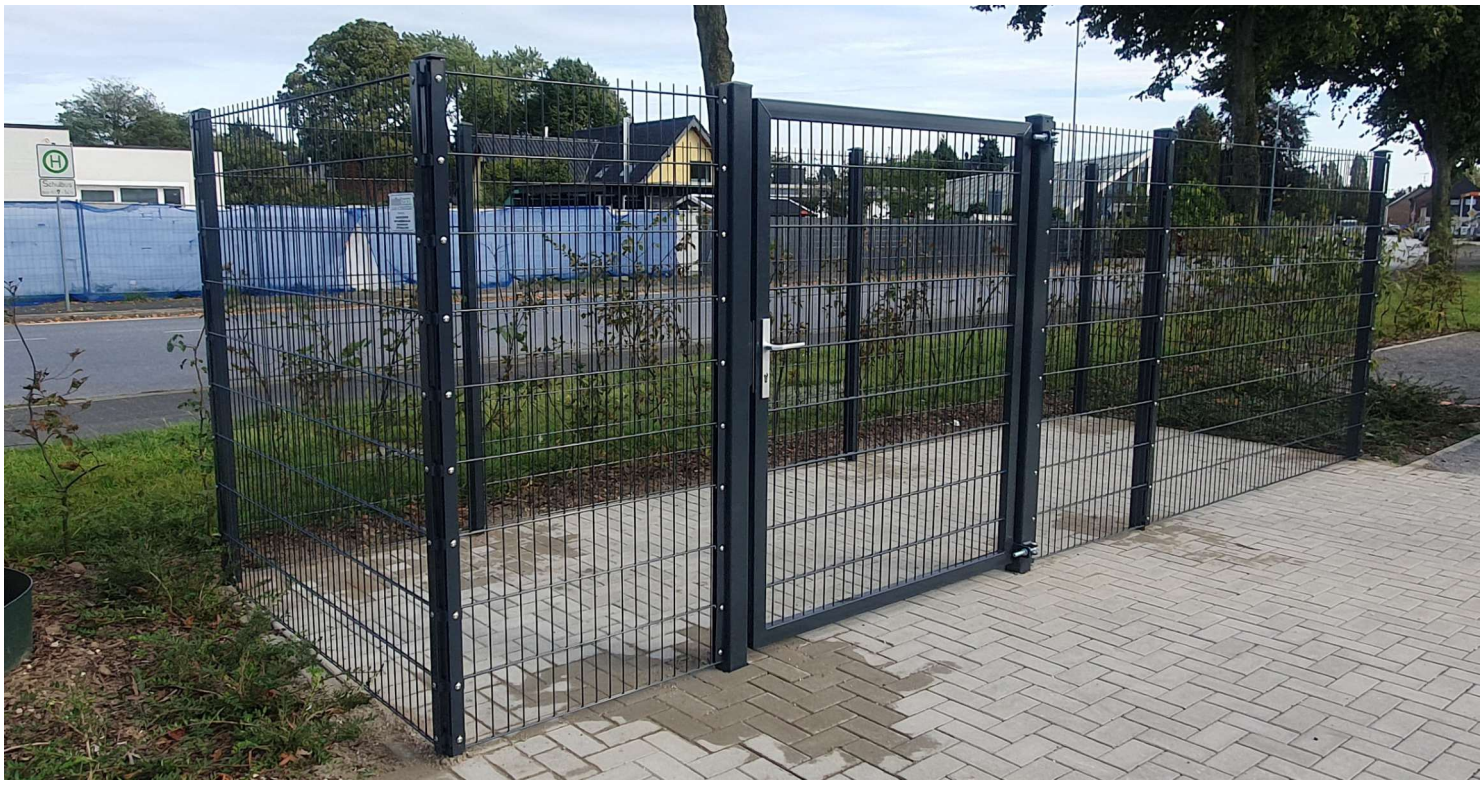
Im Außenbereich wurde die Grünanlage neugestaltet und ein Quartiersplatz errichtet, der von den Bürgern schon intensiv genutzt wurde. Im Bereich der Turnhalle wurde auch ein öffentlicher, moderner Bolzplatz gebaut.

Sebastian Schmiedel vom Sportamt Moers, der dieses Projekt betreut hat, führte die Anwesenden durch den Sportpark. Am Rande der Anlage entsteht ein neuer Spielplatz, der bald fertiggestellt sein wird.

Mit sportlichem Gruß

Werner Dlugokinski
Fußballabteilung

Schandfleck der Müllcontainer am Asberger Sportplatz ist weg.



Vor dem Fahrradabstellplatz war der Platz für Müllcontainer vorgesehen. Um zu vermeiden, dass Fremde ihren Müll dort entsorgen, musste eine Umzäunung her. Aber wer soll das finanzieren? Die Stadt wurde angesprochen, aber wegen Geldmangel erst mal auf Eis gelegt.

Was tun? Arzu fragen! Also legte Arzu los, fragte mehrere Firmen an, kümmerte sich direkt um die Finanzierung und hatte Erfolg. Der Zaun wurde aufgestellt, **die Kosten übernahm die Georg-Apotheke.**

Zigarettenstummel

Es geht um Zigarettenkippen, Kronkorken und anderen Müll, der auf den Gehwegen auf unserer Asberger Anlage herumliegt. Zwar steht überall Rauchverbot, aber wem kümmerts? Es stehen viele Mülleimer auf der Platzanlage, aber leider werden diese zu wenig genutzt. Bisher musste der Müll mühsam von unserem Platzwart eingesammelt werden. Um ihm das Leben zu erleichtern und Zeit einzusparen, haben wir nun einen Citybee (Kippensauger) besorgt. Wer hat es für uns kostenlos angeschafft? Arzu Aydin!

Wenn IHRE Gesundheit HILFE braucht!
GEORG-APOTHEKE
Ulrike Huhn e.K.
Konstantinstraße 1e • 47441 Moers-Asberg
www.georgapo.de
Tel 02841 51019 • Mobil 01744 333233

Wir schauen nicht weg! Wir hören nicht weg!

Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

QUALITÄTSBÜNDNIS SPORT NRW

Das neue Landeskinderschutzgesetz schreibt vor, dass jeder Verein, der mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, bis Ende 2024 eine Risikoanalyse erstellt und ein Schutzkonzept ausgearbeitet haben muss.
Der Vorstand des TV Asberg hat sich zum Ziel gesetzt, noch einen Schritt weiter zu gehen und das „Qualitätsbündnis zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt“ zu bekommen. Schweigen schützt die Falschen! Prävention wird ab jetzt bei uns ganz groß geschrieben.
Wir sind gegen Grenzverletzungen jeglicher Art und ganz besonders gegen sexualisierte Gewalt. Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sollen beim TV Asberg in einem sicheren Umfeld Sport machen können.
Mit der Umsetzung des Qualitätssiegels kommt eine Menge Arbeit auf den Vorstand zu. Die Führungszeugnisse müssen jetzt in kürzeren Abständen aktualisiert werden. Demnächst wird auch ein Verhaltens- / Ehrenkodex für alle Abteilungen Pflicht werden. Unsere Fußballabteilung hat ihn schon vor einiger Zeit eingeführt, in den anderen Abteilungen soll er ebenfalls demnächst umgesetzt werden.
Wir werden Kurz & Gut Seminare besuchen, eine Risikoanalyse mit Hilfe der Abteilungen erstellen und Schutzkonzepte erarbeiten. Unsere Satzung muss entsprechend geändert werden und die Ansprechpartner müssen weitere Schulungen besuchen. Auch für die Kinder und Jugendlichen bestimmter Altersklassen wird es ein Theaterstück von „Anne Tore – wir sind stark“ und Workshops geben, sowie dazu eine Infoveranstaltung für Eltern und Trainer / Übungsleiter.
Warum machen wir das alles? Es gibt Studien, die belegen, dass in jeder Schulklasse ein bis zwei Kinder sitzen, die in irgendeiner Form sexualisierte Gewalt erlebt haben! 98 % der Opfer sind Kinder unter 13 Jahren. Jeder 7.- 8. Erwachsene war in seiner Kindheit in irgendeiner Form von Gewalt betroffen. In sehr vielen Fällen sind Angehörige beteiligt, aber auch im sozialen Nebenraum findet sehr viel Gewalt statt. Diese Zahlen sind erschreckend und zeigen, dass die Kinder und Jugendlichen noch mehr geschützt werden müssen als bisher.
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Vorstand, die Trainer, Übungsleiter und Betreuer gut zu schulen. Mit dieser Schulung werden sie sensibilisiert, darauf zu achten, wenn sich die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen plötzlich in irgendeiner Form auffällig verhalten. Denn das können schon erste Anzeichen sein, dass das Kind Gewalt erfahren hat. Diese kann, muss aber nicht direkt etwas mit dem Sport zu tun haben. Gewalt erfahren Kinder auch zu Hause, in Schule, Kita, in sozialen Netzwerken oder untereinander. Da sind dann die Vorstände, Trainer, Übungsleiter und Betreuer manchmal wichtige Bezugspersonen, denen sich die Kinder und Jugendlichen anvertrauen dürfen und können. Jedes betroffene Kind bzw. jeder Jugendliche unternimmt erst mal acht bis zehn vorsichtige Versuche Vertrauenspersonen anzusprechen, bevor sie wirklich gehört werden und Hilfe bekommen. Dann ist Fingerspitzengefühl wichtig, denn dann müssen diese auch wissen, wie sie mit der Situation umgehen. Was ist als nächstes zu tun, wen muss ich ansprechen. Dies alles wird im Schutzkonzept festgelegt.
Dazu veranstalten wir im November und Dezember 2023 in Zusammenarbeit mit dem Landessport-bund „Kurz & Gut Seminare“. Alle Trainer, Übungsleiter, Schiedsrichter und Betreuer, die im Kinder und Jugendbereich tätig sind, und alle Vorstandsmitglieder sind verpflichtet, an einem dieser drei Termine im Vereinsheim teilzunehmen. Erst danach kann die Risikoanalyse mit Hilfe der einzelnen Abteilungen und das Schutzkonzept erstellt werden.
Wenn dies alles nach ein bis zwei Jahren umgesetzt ist, bekommt der TV Asberg das Qualitätssiegel gegen sexualisierte Gewalt und wir dürfen dann ein entsprechendes Logo auf unsere Homepage setzen. Ein Hinweis, dass wir auf dem Weg dazu sind, ist jetzt schon auf unserer Homepage unter dem neuen Menüpunkt „Kinder und Jugendschutz“ zu sehen. Dadurch machen wir für alle sichtbar, dass uns der Schutz der Kinder und Jugendlichen wichtig ist. Potenzielle Täter sollen bei uns möglichst keine Chance bekommen, denn wir schauen nicht weg und wir hören nicht weg! Unser Verein soll nicht zum Tatort werden!

Ich, Petra Novak, bin auf der letzten Jahreshauptversammlung als 3. Vorsitzende für den Kinder- und Jugendschutz gewählt worden. Falls sie Fragen oder Anregungen zu dem Thema haben, kontaktieren Sie mich gerne unter:

p.novak.praevention@tv-asberg.de

Mit sportlichem Gruß

Petra Novak
3. Vors. Kinderschutz

2. Halbjahr - Kung Fu und Tai Chi

Hallo zusammen,

ein ereignisreiches Halbjahr liegt hinter uns. Angefangen hat alles bereits in den Sommerferien mit der Aktion des LSB „Sport im Park“. An dieser Aktion haben wir uns mit einem Tai Chi Angebot beteiligt. Einen Hinweis darauf hatte ich bereits in der letzten Ausgabe des Sport Report veröffentlicht. Leider erschien die Ausgabe wie vorgesehen statt vor den Ferien erst nach den Ferien. Somit war die Werbung für diese Aktion im Sport Report erfolglos. Allerdings lief es über Facebook und Mundpropaganda sehr erfolgreich. In der Spitze nahmen bis zu 20 Teilnehmer/innen unser Angebot wahr und wir konnten neue Mitglieder für unsere Tai Chi Abteilung gewinnen.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt. Nachdem das Projekt des KSB „Sport im Park“ abgeschlossen war, beteiligen wir uns an dem Projekt des SSV „Moerser Sportzeit“.

Die „Moerser Sportzeit“ fand zum ersten Mal statt. Hier hatten Kinder der ersten und zweiten Klasse der Moerser Grundschulen die Möglichkeit, eine neue Sportart kennen zu lernen und langfristig Freude an der Bewegung zu gewinnen. Die Kung Fu Abteilung beteiligte sich an dieser Aktion. An vier Terminen fanden Trainingseinheiten statt. Die Kinder erhielten einen Einblick in unser Kung Fu System.
Auf dem Trainingsplan standen: Gymnastische Übungen, leichtes Kraft- und Ausdauertraining, Koordination, Partnerübungen, Grundtechniken und erste Selbstverteidigungstechniken. Leider nahmen nur sechs Kinder teil, aber… es meldeten sich spontan zwei Kinder als neue Mitglieder/innen an. Und seit dem trainieren laufend neue Kinder Kung Fu. Teilweise sind wieder bis zu 40 Teilnehmer/innen in der Halle. Zurzeit läuft es sehr gut.
Dann folgte der Moerser Herbst. Beim Stadtfest zum Moerser

Herbst am 3. Oktober konnten sich erstmalig Moerser Sportvereine mit einem Infostand präsentieren. Auch hier waren wir mit einigen Mitglieder/innen der Tai Chi Abteilung vertreten. Später kamen noch unsere Promotiongirls Anna und Zoe dazu, die eifrig Flyer verteilten. Auch Udos Enkel Leon war uns eine große Hilfe.
Durch Kleingewinne, die von Sponsoren wie Sparkasse, Volksbank, Niederrhein Gold, usw. zur Verfügung gestellt wurden, konnten wir uns an unserem Glücksrad über mangelnde Besucher nicht beklagen. Das Wetter war ebenfalls auf unserer Seite. Nebenbei wurden auch einige interessante Gespräche geführt. Von morgens 9.00 Uhr (Aufbau) bis zum Ende gegen 18.00 Uhr hatten wir – entgegen unserer Befürchtungen – einen recht kurzweiligen Tag verbracht.
Noch einmal herzlichen Dank an alle Unterstützer dieser Aktion, die evtl. im nächsten Jahr wiederholt wird.

Das Sportlich durfte natürlich auch im zweiten Halbjahr nicht fehlen. Im September fand ein Schwert-Lehrgang in Moers statt. Unterrichtet wurde die Form „Tso Kap Kim“. Dabei handelt es sich um eine Basisform aus dem Kung Fu. Obwohl die Form nicht sehr lang ist (viele Bewegungen enthält) ist sie dennoch anspruchsvoll. Die Schwertform verlangt schnelle und kraftvolle Bewegungen, kann alleine oder in Gruppen ausgeführt werden. Sie umfasst insgesamt 32 Bewegungen / Bewegungsfolgen. Auch wer nur ungern ein Schwert (eine Waffe) in die Hand nimmt, konnte erleben wie viel Spaß das Erlernen dieser Waffenform macht. Eine Waffe zu halten und entsprechend zu führen kräftig die Muskulatur der Hände, der Arme und des Körpers. Eingeleitet wurde dieser Lehrgang durch verschiedene gymnastische Übungen, Grundtechniken und für diese Form typische Schrittfolgen. Das Erlernen dieser Form ist Bestandteil unserer Prüfung zum Meister-Grad.
Christoph Meiselbach hat bereits im Kindesalter an meinem

Kung Fu Training teilgenommen. Dann erfolgt leider (wie er selber sagt) eine lange Trainingspause. Diese war bedingt durch Studium, Ausbildung, Freundin, Familie usw. Gründe, die immer wieder genannte werden. Jetzt ist er bereits seit einigen Jahren wieder zurück, trainiert eifrig und ist mein Stellvertreter beim Kung Fu Training.
Zu unserem Training gehört auch das chinesische Ringen „Shuai Chiao“. Großmeister Tung-Sheng Chang hat dieses System weiterentwickelt und in Perfektion beherrscht. Ihn konnte ich noch ganz zu Beginn meiner Kung Fu „Karriere“ kennen lernen. Zurück zu Christoph. Er nahm erfolgreich an den Süddeutschen Meisterschaften im traditionellen Kung Fu

in den Kategorien Handformen und Shuai Chiao teil. In der Kategorie Handformen belegte er mit unserer Form „Prinzfaust“ den dritten und in der Kategorie Shuai Chiao den ersten Platz. Herzliche Glückwunsch und weiter so.

Am 26.11. fanden erstmalig gemeinsam mit anderen Kung Fu Schulen Prüfungen in Wuppertal statt. Die Kampfsportschule Baron war Austragungsort dieser Prüfungen. Aus Moers nahmen (krankheitsbedingt) leider nur drei Prüflinge teil. Unter den Augen verschiedener Kung Fu Meister zeigten sie ihr Können und konnten (leider nur teilweise) überzeugen. Anna und Zoe bestanden ihre Prüfungen zum Grün-Grad und konnten zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein. Und so strahlten Zoe und Anna mit den anderen Prüfungsteilnehmer/innen um die Wette. Herzlichen Glückwunsch. Maia hatte einen schlechten Tag erwischt. Die jüngste Teilnehmerin mit 11 Jahren bestand ihre Prüfung leider nicht. Wie das im Leben so ist, mal gewinnt man, mal verliert man. Entscheidend ist, wie man damit umgeht. Also, aufstehen, Kopf hoch und weitermachen. Ich bin mir sicher, bei der nächsten Prüfung klappt es.

Zum Jahresende stehen noch Prüfungen für Gelb- und Orangegrade an. Außerdem steht auch wieder der traditionelle Besuch des Moerser Weihnachtsmarktes auf dem Programm.

Ich wünsche Allen Gesundheit, eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit sportlichem Gruß

Detlef Leppkes
Kung Fu / Tai Chi

Kuk Sool Won

Das Jahr 2023 verabschiedet sich und die Abteilung Kuk Sool Won kann wieder stolz auf einige schöne Ereignisse zurückblicken, die tolle Erinnerungen in jedem einzelnen von uns generiert hat. Im Juni fanden mal wieder, kurz vor den Sommerferien, unsere Gurtprüfung statt an der knapp 100 Teilnehmer sich der Herausforderung, stellten ihr Können unter Beweis zu stellen. Fast alle konnten diese Hürde beim ersten Mal nehmen. Aber auch diejenigen, die die Hürde nicht im ersten Anlauf haben nehmen können, erbrachten in der Nachprüfung eine gute Leistung, sodass alle am Ende der Sommerferien oder kurz danach mit einer neuen Gurtfarbe und stolz geschwellter Brust das Training wieder aufnehmen konnten. Zur Belohnung der Mühen gönnten wir uns Ende August eine Fahrradtour mit dem Altbewährten Ziel „Landschaftspark Nord“. Dort gab es Würstchen vom Grill und spannende Entdeckungstouren quer durch Hochöfen, Fabrikhallen und Stahlgerüsten. Ein toller Tag für groß und klein.

Da in diesen Events die Eltern immer ein wenig zu kurz kommen, haben wir noch einen schönen Abend für unsere erwachsenen Mitglieder geplant und so führte uns unser Weg in die Bürgerstuben nach Moers zu einem großartigen Essen. Anschließend hieß es mit vollem Bauch….
„Ab in die Bowling Arena“ wo wir mit sehr viel Spaß aber auch Ehrgeiz unzählige Pins zum Fallen gebracht haben.

Bei all dem Spaß haben wir natürlich nie unser Trainingsziel aus den Augen verloren, denn parallel standen wieder die Prüfungsvorbereitungen auf unserem Plan. Es warteten nämlich wieder sehr viele erfahrene Mitglieder, aber auchviele neue Mitglieder auf ihre Chance auf eine neue Gurtfarbe. Aber bis es so weit ist und ihr werdet es schon erahnt haben…. Man könnte mal wieder gemeinsam feiern. Und da uns die Gemeinschaft oder wie wir sie liebevoll nennen „Unsere Kuk Sool Won Familie“ sehr am Herzen liegt, haben wir Anfang Dezember eine große Weihnachtsfeier für die Ü18er im Hause Assigal veranstaltet, wo gegessen, getrunken und ausgiebig gefeiert wurde. So wie es sich für Familienfeiern nun mal gehört.
Mit diesen positiven Eindrücken starteten alle voll motiviert in die nächste Gurtprüfung. Wie in jeder Prüfung gab es auch dort wieder einige Höhen und Tiefen, aber das Ergebnis wird, wie immer erst im neuen Jahr verkündet. Man muss die Spannung und die Vorfreude auf das neue Trainingsjahr ja bewahren.

Aber jetzt mal eine Frage an alle aufmerksamen Mitglieder des TV Asberg. Ist euch eine Veränderung an der Ahnengalerie im Vereinsheim aufgefallen? Wenn nicht dann aber bitte schnell, denn seit kurzem ist die Abteilung Kuk Sool Won mit einem dezenten Gruppenbild vertreten. Dieses Bild war schon lange überfällig, denn wir müssen uns als Abteilung nicht verstecken und haben uns als zweitstärkste Abteilung im Verein etabliert. Entstanden ist dieses Gruppenfoto bei einem Fotoshooting mit einem professionellen Fotografen auf der neuen Sportanlage des TV Asberg. Bei diesem Shooting sind tolle Bilder entstanden, die alle Teilnehmer auch für private Zwecke und für eine schöne Erinnerung bestellen konnten. Teils sind diese Fotos auch für alle auf unserer Homepage zu sehen.

In diesem Sinne….
Die gesamte Abteilung Kuk Sool Won bedankt sich für ein erfolgreiches Jahr 2023 und freut sich auf das Jahr 2024.
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Bleibt gesund!

Mit sportlichem Gruß

Björn Tischer
Kuk Sool Won

Das lange Warten hatte ein Ende – die Turnhalle ist fertig!

Nach sehr langen Renovierungsarbeiten der Turnhalle wurde diese endlich wieder für den Sportbetrieb freigegeben. Wir, die Turn- und die Kung Fu & Tai Chi -Abteilung, konnten nach den Sommerferien wieder mit unseren Mitgliedern in die Halle.

Für die Turnabteilung stand zudem die Turnhalle der Eschenburg-Schule am Donnerstag wieder zur Verfügung. Am Nachmittag starteten wir mit der neuen Eltern-Kind-Gruppe mit Elke Hahn.
Den Abend nutzte Isabella Henning für den Body-Styling-Kurs, der wieder für unsere Vereins-Mitglieder ist.

Nichtmitglieder können diesen Kurs, wie auch einige andere Kurse, mit eine 10er Karte nutzen.
Wir möchten so auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit bieten verschiedene Angebote nutzen.

Neu gestartet sind unser Yoga-Kurse. Am Montag und am Freitag, werden diese von Arzu Aydin in der Turnhalle Asberger Straße angeboten. Es sind noch Plätze frei und Interessierte können sich gerne bei Arzu Aydin melden.

Unsere Vanessa freut sich bei Ihren Kursen auf Zulauf von Euch.

Immer donnerstags Vormittag:
von 09.00 bis10.00 Uhr - Kraft, Ausdauer, Entspannung
von 10.00 bis 11.00 Uhr - Starker Rücken

Immer Freitag Abend:
von 17:30 bis 18:30 Uhr - Zumba®
10-er Karte:
Vereinsmitglieder: 25,00 €
Nicht-Vereinsmitglieder: 50,00 €

Sende deine Anmeldung und Fragen gerne an:
vanessa.kreyenbrink@gmx.de

Unser komplettes Kursangebot und unsere aktuellen Trainingszeiten, findet Ihr unserer Homepage.

Für das neue Jahr suchen wir Verstärkung:

Wir suchen für unseren Kinder- und Jugend-Bereich eine(n)Übungsleiter(in), da wir unser Angebot erweitern möchten. Wer Interesse hat und uns unterstützen möchte, kann sich unter folgender Email-Adresse melden.
brigitte.mueller2711@web.de

Ich wünsche nun allen eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest und rutscht gut ins neue Jahr 2024.

Mit sportlichen Grüßen
Brigitte Müller

Beitragserhöhung der Fußballabteilung zum 1. Januar 2024

Die Fußballabteilung erhöht den Beitrag:

- Für Kinder und Jugendlichen auf **15,00 €**
- Für Erwachsene auf **18,50 €**
- Für Familienbeitrag auf 36,00 €

Diese Erhöhung ist erforderlich, um die enorme Kostenerhöhung für Energien bezahlen zu können.

Die Beitragserhöhung ist auf der Jahreshauptversammlung des TV Asberg im April genehmigt worden.

Mit sportlichem Gruß
Werner Dlugokinski
Fußballabteilung

Wir laden ein zur Jahreshauptversammlung

des TV Asberg 1897 e.V. am Freitag, den 26. April 2024 um 19.30 Uhr
im Saal des Vereinslokals der Gaststätte „Engeln", Römerstaße 348 in Asberg.

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung mit einem allgemeinen Bericht des 1. Vorsitzenden.

TOP 2 Ehrungen

TOP 3 Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung und der Niederschrift der JHV vom 18. April 2023

TOP 4 **Berichte der Fachwarte:**
a.) Turnabteilung
b.) Kung Fu / Tai Chi
c.) Kuk Sool Won
d.) Fußball - Abteilungsleiter

TOP 5 Bericht des Kassenwartes mit dem Bericht über den Mitgliederbestand am 31.12.2023

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 7 Veranstaltungen 2023 / 2024

TOP 8 **Wahl des Vorstandes:**
Geschäftsführender Vorstand:
2. Vorsitzender, 2. Kassenwart für Beiträge,
1. Schriftwart, Wahlen bzw. Bestätigung des erweiterten Vorstandes,
Wahl des Pressewartes

TOP 9 Wahl des Ältestenrates

TOP 10 Wahl des Kassenprüfer

TOP 11 Wahl des Vereinslokals

TOP 12 Allgemeine Aussprachen

Nach Genehmigung dieser Tagesordnung durch die Versammlung sind Zusätze oder Änderungen ausgeschlossen.